

Chemie im Dienste des Vierjahresplanes.

Alchemia VIII. wurde in Frankfurt eröffnet.

Ein Triumph
Deutschen Erfindergeistes.

Am Freitagmorgen wurde die Alchemia VIII in Anwesenheit des Gauleiters und des Chefs des Amtes für deutsche Roh- und Wertstoffe im Stad Göring, Oberst Loeb, eröffnet.

Die weitbedeutende Schau chemisch-technischen Apparatewesens, die Alchemia VIII, die bis zum 11. Juli in sämtlichen Hallen des Frankfurter Messes und Ausstellungsgeländes stattfindet, wurde am Freitagmorgen der Öffentlichkeit übergeben. Der überaus großen nationalen und internationalen Bedeutung der Ausstellung entsprechend, sprachen zur Eröffnung der Ausstellung Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger, sowie Oberst Loeb vom Stabe Hermann Göring. Unter ihnen waren zahlreiche Vertreter der Partei, der Wehrmacht, an ihrer Spitze der Kommandeur der 15. Division, General Loeb, Vertreter des Staates und der Behörden, der Chemie und Technik erschienen. Unter den Gästen befanden sich außerdem zahlreiche Vertreter aus dem Auslande.

Nach dem Einmarsch der Fahnenabteilungen in die Festhalle, sprach als erster Prof. Duden, der Vorsitzende der Alchemia und des Reiches Deutscher Chemiker, der, nachdem er das Grußtelegramm des Reichsluftfahrtministers Göring vorlesen hatte, ausführte, daß diese Ausstellung das Kernstück des Vierjahresplanes behandelte. Auf der Ausstellung sei auch das rhein-mainische Wirtschaftsgebiet, das an chemischen und technischen Werten so überaus reich ist, hervorragend vertreten.

Nach Prof. Duden überbrachte der Chef des Amtes für deutsche Roh- und Wertstoffe, Oberst Loeb,

die Grüße und Wünsche des Beauftragten für den Vierjahresplan, Generaloberst Göring. Er betonte dabei, daß es seinen guten Grund habe, wenn Reichsminister Göring die Schirmherrschaft über diese Ausstellung übernommen habe. Der Vierjahresplan habe dem deutschen Volke so viele Aufgaben gestellt, die ein hartes Volk schaffen und Deutschland im Innern schön und reich gestalten sollen. Dies seien große Aufgaben für ein Volk mit nur kleinem Lebensraum, das sich, wenn es die Ernährung auf engem Boden durchführen will, Einschränkungen auferlegen muß. Deutschland hat nur zwei Dinge im Überfluß: Kohle und Kalk, an allem anderen haben wir Mangel. Deutschland wurde aber ein unendlicher Reichtum in seinen fleißigen Arbeitern, die sich heute nicht mehr im Klassenkampf verzehren. Chemikern, Ingenieuren und Wissenschaftlern gegeben. Dazu hat Deutschland eine Ackerbauform, die gestattet, Dinge, die aus nationalen Gründen notwendig sind, auch heranzubringen. Wie für den Führer das Wort „es geht nicht“, nicht existiert, so werden auch die gewaltigen Aufgaben des Vierjahresplanes erfüllt. Wir wollen uns freimachen von dem Zwang zum Import in allen den Dingen, die wir selbst herstellen können, wir wollen uns dabei nicht abhelfen, sondern selbstverständlich auch exportieren. Zu der Durchführung des Vierjahresplanes gehört auch, das Volk mit den Fragen des Vierjahresplanes und seinen neuen Stoffen vertraut zu machen. Diesem Zweck dient auch diese Ausstellung.

Anschließend begrüßte Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger

im Namen der NSDAP, des Gauess Hessen-Rhassau die Teilnehmer. Dabei hat er die aus dem Auslande, aus eigenem Erleben Deutschland kennenzulernen. Der Gauleiter führte dann weiter aus, daß das rhein-mainische Wirtschaftsgebiet durch seine vielen chemischen und technischen Werte mit dieser Ausstellung außerordentlich stark verbunden sei. Die Wirtschaft der Partei sei eine Selbstverständlichkeit, da der Führer die Partei nicht als Selbstverständlichkeit habe, sondern von der Partei verlangt, daß sie den Willen des Führers vorsetzt. Dieser Wille ist im Vierjahresplan am klarsten. Die Partei will keine Patente erfinden, aber sie will mit ihrer dynamischen Kraft ausgleichend und fördernd wirken.

In der Ehrenhalle der Ausstellung finden wir die Namen Wöhler und Liebig, ich glaube, daß in den folgenden Jahren noch mancher andere deutsche Name bekannt werden wird. Die Notzeit wird in die Geschichte als die Zeit des Schaffens und der unbändigen Kraftentfaltung eingehen. Die Ausstellung hier ist ein Ausdruck unserer Arbeit und ein Bild nationalsozialistischen Geistes, sie wird

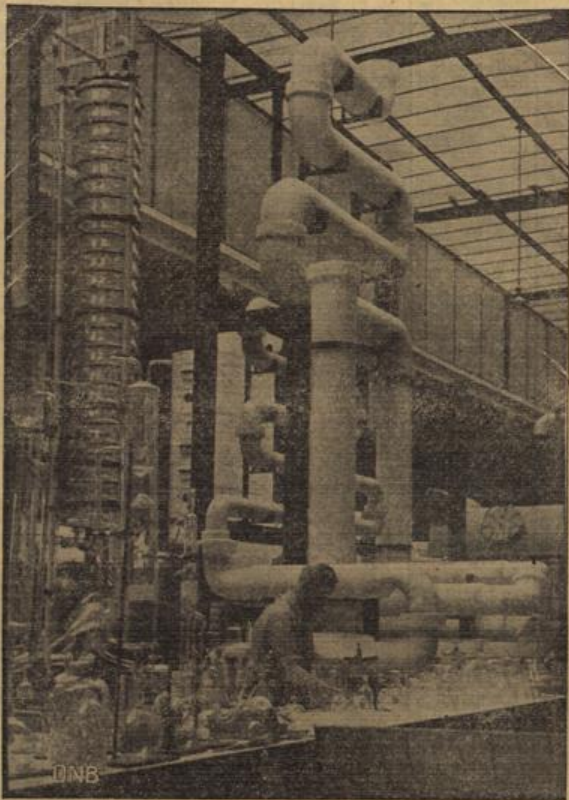
deshalb auch als höchste Anerkennung die Anerkennung des Volkes finden, da ihr Wert nicht den Interessen des einzelnen, sondern dem gesamten Volke dient.

Zum Abschluß sprach Vize-Präsident Délégué Jean Gérard, Paris im Namen aller ausländischen Abordnungen.

Die große Leistungsschau.

In fünf großen Hallen wurde von der Alchemia gleichzeitig mit dem Reichstreffen der deutschen Chemiker die Alchemia VIII aufgebaut, die vom 2. bis 11. Juli geöffnet ist.

Um es voranzunehmen, jede Beschreibung der Ausstellung wird bei der Fülle des Materials Stückwerk bleiben. Hunderte und aber Hunderte von technischen Apparaten haben hier Aufstellung gefunden, von den kleinsten Präzisionsapparaten bis zu Apparaten von gewaltigen



Wunder der chemischen Technik auf der Alchemia VIII.

Neuartige Apparaturen, die aus Quarzglas für die chemische Industrie hergestellt werden. In niedriger Bauweise ist eine Chlorwasserstoffanlage aufgeführt, dicht daneben eine Quarzgasströmung. In die Höhe ragt eine Kühlrohranlage für Säuredämpfe und ganz rechts eine Säureabsorptionsanlage. Im Hintergrund riefte Glas-Kolonnen für die Reinherstellung verschiedener Lösungsmittel durch Destillation. (Aufnahme A. Kern.)

Dimensionen. Krupptahl, säurefeste Steine, Porzellan, teile, deutsche Metalle und vor allem unsere neuen deutschen Kunst- und Wertstoffe geben sich hier ein Stellbildchen. Nicht nur mit ihren Rohstoffen, sondern in der mannigfaltigen und immer wieder verblüffenden Verwendungsmöglichkeit.

Der Hauptausgangspunkt für den Rüststoffmann werden die Schauen der Kunststoffe, der deutschen Kunststoffe und Kunstfasern bilden. Aber auch die technischen Großapparate, die Maschinen und Anlagen, werden dem Rüststoffmann ein Bild der gewaltigen Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft geben und ihm mit festem Vertrauen für die Durchführung des Vierjahresplanes erfüllen. Die gesamte Ausstellung weist eine große Masse auf, die von der ersten Halle bis zur letzten durchflutet. Die Ausstellung beginnt mit einer Ehrenhalle, die den Weg der nationalsozialistischen Bewegung von 1923 bis 1932 zeigt. Die Halle soll dem Mann Dank sagen, der Deutschland und damit unsere deutsche Wissenschaft und Forschung vor dem Untergang bewahrt hat. Die Halle I beginnt mit den wissenschaftlichen Apparaten und Instrumenten für den Laboratoriumsbedarf und technischen Mess- und Kontrollinstrumenten. Diese Laboratoriumsapparate wachsen von Halle zu Halle in die Technik hinein

und geben ein Bild davon, wie aus dem Laboratorium des Chemikers die große technische Anlage wächst, die ohne den Chemiker nichts wäre, wie aber auch der Chemiker ohne den Ingenieur keine im Laboratorium angefertigten Versuche niemals zum Nutzen der großen Allgemeinheit verwirklichen könnte.

Die Halle II zeigt technische Groß-Apparate aus nicht-metallischen Wertstoffen: Schamotte, Steingut, Quarz, Holz, Kunstharz und den neuesten Werkstoff Glas. Bald stehen wir vor gewaltigen metallischen Säulen und Apparaten, die, wie reiner Zucker aussehen, und erfahren, daß es Quarzgeräten sind, die geschmolzen werden können wie jedes Eisen oder wir stehen vor großen säurefesten Schamottetöpfen oder vor großen Apparaten aus den neuen Kunststoffen. Hier finden wir auch zum ersten Male die deutsche Silikonmasse ausgestellt.

Wie schon vorerwähnt, wird die Halle IIA, die die Ausstellungsgruppe Kunststoffe überblickt, die größte Anziehungskraft ausüben. Ausgehend von den deutschen Rohstoffen, Kalk, Kohle, Luft, Wasser und Holz finden wir hier die Maschinen, Apparate und Hilfsmaterialien zur Erzeugung der Kunststoffe, dazu gleichzeitig die im Betrieb befindlichen Apparate zur Verarbeitung und die vielfachen Verwendungsmöglichkeiten der Werkstoffe. In einer besonderen Abteilung finden wir die Werkstoffe im Handwerk vor. Von Buna über durchsichtige wie Glas aussehende Gelele aus Plexiglas übertragene Gehäuse finden wir Tausende von neuen Stoffen mit hervorragenden Eigenschaften.

Auch die Halle IIB mit der Ausstellungsgruppe deutscher Kunstfasern und Kunstfasern zeigt zunächst den Rohstoff, dann im dauernden Betrieb befindlich die Herstellung der Spinnmaschine, das Spinnen des Fadens, die Nachbehandlung und die fertigen Erzeugnisse. Durch eine Literaturschau kommt man zu Halle III und IV, die die technischen Groß-Apparate, Maschinen und Anlagen der chemischen und verwandten Industrien zeigen. Dazu metallische Wertstoffe, Verarbeitungsmittel und -maschinen.

In fünf Hallen hat die deutsche chemische Technik eine Schau aufgebaut, die die Ausstellung der Alchemia VIII würdevoll den Titel „Alchemia des Erfolges“ zuerlei. Schon der Besuch des ersten Tages zeigt, daß die Ausstellung mit größtem Interesse von In- und Ausland erwartet wurde. E. K.

Ein Telegramm an Ministerpräsident Göring.

An Ministerpräsident Göring wurde folgendes Telegramm gelangt:

„Ministerpräsident Generaloberst Göring, Berlin:

Dem Schirmherrn der Alchemia überreichen die bei der Eröffnung vereinigten deutschen Chemiker und Ingenieure herzlichsten Gruß und Dank. Sie erneuern das Gelübde, ihre ganze Kraft zur Durchführung des Vierjahresplanes als Aufbaupunkt unseres Führers einzusetzen. Alchemia.“

Leoni Grosch Farbermeister
reinst Chemisch
Laden: Bismarckstr. 24
Betrieb: Moritzstr. 10 Ruf 22357

Taunus und Main.

Hilfer-Jugend auf froher Fahrt.

)(Hattenheim, 2. Juli. Auf der Hessen-Rhassau-Fahrt der HJ übernahmen am Freitag und Samstag in unserer Gemeinde und in den Uferorten des Rheingaus die jungen Fahrtteilnehmer in den ihnen zur Verfügung gestellten Familienquartieren. Ein Teil von den Pimpfen stammt aus dem Kinzigtal.

Aus dem Rheingau.

)(Dettich, 2. Juli. Der von Fr. Gant (Weinbauschule Eltville) geleitete Lehrgang im Einmache und in der Süßmilchbereitung war von der Frauenwelt gut besucht und gab den Teilnehmerinnen wertvolle Anregungen und praktische Hinweise.

Lahn und Westerwald.

Mit dem Rüststoffwerk gegen einen Baum gerannt.

— Nassau (Lahn), 2. Juli. Am Donnerstagmorgen verunglückte der Rüststoffmann Weh aus Becheln tödlich. Der Berufslieferant fuhr mit seinem mit zwei Pferden bespannten Rüststoffwerk die stark abführende Landstraße von Bergassau nach Nassau herunter, als die Bremsen versagten und das Rüststoffwerk gegen einen Baum rannte. Weh erlitt einen schweren Schädelbruch und war sofort tot.

Rhein und Hunsrück.

Einrichtung einer Schifferschule in St. Goar.

!! St. Goar, 2. Juli. Da sich in der Binnenschifffahrt in letzter Zeit ein ganz besonders harter Mangel an Facharbeitern bemerkbar macht, lacht die Reichsbetriebsgemeinschaft, Verkehr und Öffentliche Betriebe, diesen Nachwuchsmangel dadurch zu bekämpfen, daß sie jetzt auf dem Rhein ein Schifferhelfer für junge Menschen, die sich dem Schifferberuf widmen wollen, in Dienst stellt. Auf diesem Schiff werden die jungen Leute drei Monate gründlich für ihren zukünftigen Beruf vorgebildet. Jüngst wird das von einer Reederei erworbene Schifferhelfer umgebaut und wird in Kürze in St. Goar in Betrieb genommen. Zunächst werden 50 Schüler aufgenommen.



Vom
Fachoptiker
Herrn Thiedge
Langgasse 47
Lieferant sämtlicher
Krankenkassen.

Lockenwickler
Wasserwellen
Haarkräuselwasser
Fachm. Beratung
Größe Auswahl
**Parfümerie
„Etak“**
Franz Schröder
Kirchgasse 11
Gegr. 1904

Schreibmaschinen
in gr. Auswahl beim
Büromaschinen-
Fachmann
STEIN
Mech.-Heister
Rheinstr. 70 T. 25380
Reparaturen
aller Systeme

Stadt- u. Fern-
Umzüge
Möbellagerung
billig u. zuverlässig
durch
Möbelltransport
Wagner
Betzheimer Str. 33
Ruf 22767

Gute Saat
Gute Erde

entfernt geloh-
und schmerzlos
eingew. u. bid-
nagel, Fußver-
wunden, Haut-
erkrankungen
Dr. Burggr. 9,
Bett. Tel. 21824

**„Zuk-
Belte“**
entfernt geloh-
und schmerzlos
eingew. u. bid-
nagel, Fußver-
wunden, Haut-
erkrankungen
Dr. Burggr. 9,
Bett. Tel. 21824

Ihre Betten
brauchen Pflege!
Nicht klopfen!
Bettfedern-
reinigung durch
Adolf Weyel
Inh.
Frau Frieda Hawwede
Lahnstr. 18, Ruf 28990
Privat - Wohnung
Gießenstr. 22

**Möbel-
Vogel**
Frankenstr. 19
Liefert
gut und billig
Zahlungs-
erleichterung
Einstandsarbeiten

Drogen aller Art
Artikel zur
Kranken-
Kinder-
und Wochenern-
pflege
Rasaria - Drager
Petermann
Kirchgasse 20

Herrenhüte
in großer Auswahl
Spezialität:
schöne weiche Frisuren
W. Mühlenbeck
Friedrichstr. 2

Radioauf ist
Vorführsachse
Wenden Sie sich an d.
Fachmann, welcher
Sie beratend und
jederzeit unverbindl.
Rundfunkgeräte in
jeder Preisl. vorführt.
**RADIO-
KUHN**
Neugasse 18, Tel. 2152

Stellen-
Angebote

Weibliche Personen

Kaufleute, Personal

Behörde

Lehrer

Stenographin

Eintritt

Lehrling

Bewerber

mit

Bild

unt. 8. 809

an

Tagbl.-Berl.

Bürokräft

für

Stenogr.

u.

Schreibm.

evtl. auch

Anfänger

lofort

gel.

Angebot

erb.

unt.

8. 810

an

Tagbl.-Berl.

Verteilungen

Dame

redegewand.

m.

guten

Umsatz-

formen

für

den

Ausbeut

konstruktiven

Unternehmens

(kein

Verkauf)

ne

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

Tüchtige

Bürogehilfin

mit

fol.

ed. 12.

in

rub. 24. 1937.

Dausb. 5. 3 Uhr

nachm. gel.

Neu-

baurstr. 12. 1.

an

Tagbl.-Berl.

Tüchtige

Zimmermädchen

für

großes

beru-

hause

auf

Borsum.

am

7. 1937.

Wiesbaden

Sonnenberg

Str. 5. 1.

an

Tagbl.-Berl.

Tüchtige

Zimmer- und

Hausmädchen

in

einem

reinen

Gesch.

auf

Borsum.

am

7. 1937.

Wiesbaden

Sonnenberg

Str. 5. 1.

an

Tagbl.-Berl.

Tüchtige

Zimmer- und

Hausmädchen

in

einem

reinen

Gesch.

auf

Borsum.

am

7. 1937.

Wiesbaden

Sonnenberg

Str. 5. 1.

an

Tagbl.-Berl.

Tüchtige

Zimmer- und

Hausmädchen

in

einem

reinen

Gesch.

auf

Borsum.

am

7. 1937.

Wiesbaden

Sonnenberg

Str. 5. 1.

an

Tagbl.-Berl.

Tüchtige

Zimmer- und

Hausmädchen

Selbständige, tüchtige

Bürogehilfin

für

Buchhaltung

und

Schreib-

maschine

um

1. oder 15. 8. bei

gut. Besch.

nach

Montabaur.

gel.

Ausf.

Bewerber

mit

Zeugnis

und

Bild

unt.

8. 735

an

Tagbl.-Berl.

Selbständige, tüchtige

Bürogehilfin

für

Buchhaltung

und

Schreib-

maschine

um

1. oder 15. 8. bei

gut. Besch.

nach

Montabaur.

gel.

Ausf.

Bewerber

mit

Zeugnis

und

Bild

unt.

8. 735

an

Tagbl.-Berl.

Selbständige, tüchtige

Bürogehilfin

für

Buchhaltung

und

Schreib-

maschine

um

1. oder 15. 8. bei

gut. Besch.

nach

Montabaur.

gel.

Ausf.

Bewerber

mit

Zeugnis

und

Bild

unt.

8. 735

an

Tagbl.-Berl.

Selbständige, tüchtige

Bürogehilfin

für

Buchhaltung

und

Schreib-

maschine

um

1. oder 15. 8. bei

gut. Besch.

Stellen-
Angebote

Weibliche Personen

Kaufleute, Personal

Behörde

Lehrer

Stenographin

Eintritt

Lehrling

Bewerber

mit

Bild

unt. 8. 809

an

Tagbl.-Berl.

Bürokräft

für

Stenogr.

u.

Schreibm.

evtl. auch

Anfänger

lofort

gel.

Angebot

erb.

unt.

8. 810

an

Tagbl.-Berl.

Verteilungen

Dame

redegewand.

m.

guten

Umsatz-

formen

für

den

Ausbeut

konstruktiven

Unternehmens

(kein

Verkauf)

ne

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

sehr

Stellen-
Angebote

Weibliche Personen

Kaufleute, Personal

Behörde

Lehrer

Stenographin

Eintritt

Lehrling

Bewerber

mit

Bild

unt. 8. 809

an

Tagbl.-Berl.

Bürokräft

für

Stenogr.

u.

Schreibm.

evtl. auch

Anfänger

lofort

gel.

Angebot

erb.

unt.

8. 810

an

Tagbl.-Berl.

Verteilungen

Dame

redegewand.

m.

guten

Umsatz-

formen

für

den

Ausbeut

4-Zimmer-Wohnung

ruhige Lage, herrl. Ausb., neu hergerichtet, Sammelheizung, ab 1. Okt. zu verm. Lorenzstr. 3, 1

Im Zentrum der Stadt Marktstraße 12

schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten durch:

3. Chr. Glücklich

Kaiser-Friedrich-Platz 3

Moderne 4-Zimmer-Wohnung

einger. Bad, Zentr.-Heiz., Taunusstr. (gegenüber Röhrl) Vitt im Hause. Zu vermieten durch:

3. Chr. Glücklich

Kaiser-Friedrich-Platz 3

Großes, schöne 4-Zim.-Wohn.

am 1. 10. zu verm. Näb. bei Hausbesitzer. Part. links.

Kirchstraße 22, 2. Et.

schöne, herger. 4-Zim.-Wohn.

mit Bad, lof. u. v. m. Näb. Zimmerstr. 7

4-Zim.-Wohn. 1. St. u. 1. 10. 1937 zu vermieten.

W. Adersmann, Telefon 24889

Rheinstraße 94 1. St.

4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. am 1. Okt. zu verm. Näb. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstr. 9

Wallufer Str. 2, 1

ist am 1. Okt. eine sehr schöne geräumige 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. drei Kell. u. 1. 10. 1937 zu verm. Näb. 10-15 u. 15-18. Näb. Taunusstr. Erbsch. links.

Wielandstraße 11 3. St.

neu hergerichtet, 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sofort od. später zu verm. Näb. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstr. 9

4-Zim.-Wohn.

mit Zubeh. a. 1. Sept. zu verm. Anzul. 10 b. 12 Uhr. anst. Sonntag

Arndtstraße 6 2. l. links bei Kellerbach

Schöne 4-Zim.-Wohn.

Dach. Str. 86. Bad, mit Bad, Speisekammer u. l. m. Zubeh. am 1. 10. 1937 zu verm. Anzul. täglich von 10-12 und 4-6 Uhr. Näb. Werderb. Erbsch. bei Stoll.

Sonntags 4-Zim.-Wohn.

2. Ballons, Bad, evtl. mit Vorräumen, a. 1. 10. zu verm. Werderb. Str. 21, 1. l. f. Näb. dort, oder Seitenb. Dach. bei Müller.

Sonntags 4-Zim.-Wohn.

lofort od. später zu verm. Näb. Friedrich-Str. 2, 3. Et.

4-Zim.-Wohn.

mit Zub. 1. Et. lofort zu verm. Näb. Mehrgerei Werderb. Arndtstraße 4.

Sonntags 4-Zim.-Wohn.

am 1. 10. 37 zu verm. Wielandstraße 12, 2. z.

Rüdesheimer Straße 21 Sonnenfeste

2. Stod. mod. 6-Zim.-Wohn. mit Zubeh. (Dienste) auf 1. Okt. oder 1. August.

Näheres Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstr. 9

Schillerstr. 18, 3

6-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. lof. od. später zu verm. Näb. bei Nicolai, Part.

Wallufer Str. 12 Sommerl.

5-Zim.-Wohn. am 1. 8. zu verm.

Wallufer Straße 1 Sommerl.

5-Zim.-Wohn. mit Bad, Ballons u. Zubeh. auf lof. oder sp. Näb. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstr. 9

Herdersstr. 10 11. St.

5-Zim.-Wohn. mit Bad, Ballons, Kell. u. Kell. auf 1. Okt. oder später. Näheres Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstr. 9

Neugasse 13 11. St.

5-Zimmer und Küche, Kell. auf lof. oder später. Näb. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstr. 9

Rheinstr. 115, 1. 5-Zim.-Wohn.

Eigenheissung, am 1. 10. u. u. Näheres H. H. Müller, Langgasse 6, 2

Schöne 5-Zim.-Wohnung

am Kaiser-Friedrich-Platz 6, Zentralheizung, freie Lage, zu vermieten durch:

3. Chr. Glücklich

Kaiser-Friedrich-Platz 3

Wohnhäuser neu hergerichtet

5-Zim.-Wohnungen

Gelehrtenstraße 1. Ecke Taunusstraße zu vermieten. Die Wohnungen besitzen mod. Eigenheizung u. Bad. Näheres durch:

3. Chr. Glücklich

Kaiser-Friedrich-Platz 3

5-Zim.-Wohn.

zu vermieten Kneipp, Nerobergstr. 4

Bitte ausschneiden! aufkleben! aufbewahren!

Feuer u. Unfall 02 Überfall . . . 01

Diese nachstehenden Fernsprech-Anschlüsse drücken aus, daß man zu sofortiger Bedienung für Sie bereit steht.

Klingeln Sie an!



Alexi-Kaffee gebührt auf jeden Tisch Kaffee-Röster, Michelsberg 9 276 52

Alles für den Haushalt 231 55 Feinkost-Werner, Kirchgasse 46

Alle Autobatterien 226 26 sowie sämtl. Altmotoren kauft Heintz, Markloff, Hellmündstr. 52

Altpapier, Alteisen 245 88 Metalle kauft zu Höchstpreisen Heintz, Markloff, Werderstr. 3

Altsilber & Münz 238 40 -Ankauf: Juwelier Loch, Wilhelmstr. 50, Ecke Große Burgstr.

Auskunfts-Blum 201 74 Friedrichstraße 48

Autodroschke, Tag u. Nacht 599 66

Autofahrschule Kranz 236 41 bildet aus in allen Klassen, Herrnhühlgasse 11

Auto-Gelegenh.-Käufe 276 89/59 oder Fabrikate, Auto-Kraft, Ditzheim, Holzstr. 13

Auto-Pflege 225 03 Garage und Tankstelle Autovermietung Richter, Gartenfeldstraße 14 (Nähe Hauptbahnhof)

Autoreifen-Spezialhaus 248 03 Dampf-Vulkanisieranstalt Wüh. Pfeiffer, Nerostraße 16

Autoreparatur, Tankstelle 260 95 Zentral-Garage, Hellmündstraße 39

Auto-Selbstfahrer 255 84 mieten offene u. geschloss. Wagen. Maurer & Hegmann, Moritzstr. 50

Autoverwertung 280 89 Verschrottung Franz OH Ersatzteile aller Marken am Lager, Mainzer Str. 118.

Bäckerei Weygand 271 87 Inh. E. Arnold Goldgasse 5

Bau u. Finanzierung 254 67 von Eigenheimen. R. Emmelhainz, Goebenstraße 16

Beerdigungsinstitut 253 00 Bestattungen aller Art. W. Vogler, Blücherplatz 4

Beschlerei Susemichl-Gollath 274 46 arbeitet schnell, gut und billig. Michelsberg 13

Bettfedern-Reinigung 279 39 Anruf genügt. Werner, Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr.

Buchbinderei Hestrich 242 66 80 Jahre - Kirchg. 48 - Buch-Einbände - Besteckeinrichtungen

Dachpappen, Teerprodukte 243 12 in jeder Menge. Vothauer, Blücherstraße 34

Diabetiker-Brot 227 75 nach Dr. Senfner Wiesbadener Brotfabrik Georg Pfeiffer, Ditzheimer Str. 126

Eis in jeder Menge 231 47 Betriebe u. Privat-Haushaltungen Hugo Will, Yorkstr. 4

Fahrrad.-Nähmaschinen 261 75 Zimmermann & Co., Mauritzstr. 1, Reparatur, alle Ersatz.

Färberei, Chem. Reinigung 248 00 gut, schnell, Zwick & Heeschen, Langg. 4, Goldg. 16, Platter Str. 77.

Fisch 204 47 aus dem bekannten Spezialgeschäft Höss Nachf., Marktplatz 11

Frisör 261 01 für Damen und Herren, Parfümerie Wenzler, Rheinstraße 21 (neb. der Hauptp.)

Führer führend in Lederwaren 277 26 Große Burgstraße 10

Füllhorn-Tabake, -Zigarren 276 81 Bahnhofstr. 19, Gr. Burgstr. 4, Lahnstr. 2; Witte, Moritzstr. 7

Fußpflege 254 77 Christina Leicher, Rheinstr. 73 (ärztl. geprüft) Sprechzeit von 10-6 Uhr (außer Mittwoch nachm.)

Gardinen-Wäscherei 285 08 Herrichten echter Spitzen. Louis Franks Wilhelmstr. 28

Gasherde 277 36 Junker & Ruh in großer Auswahl Erich Stephan, Kl. Burgstraße Ecke Höfnergasse

Grundstücks-An- u. Verkauf 273 63 Hypotheken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Harms der Schuhspezial. 250 68 Langgasse 50, Spiegelgasse 1

Klavierbauer, -Stimmer 227 46 Reparatur aller Art R. Busch, Klavierbauer Adelheidstr. 63

Landwirtschaftl. Maschinen 214 96 Geräte, Ersatzteile. Geiß & Co. K.-G., Adolfsallee 10

Marmor 247 55 Bauarbeiten, Reparaturen Marmorindustrie Hch. Karn, Karlstr. 28

Messing- und Bronzearbeiten 269 83 Kunstgieß., Gürtelrei., galvan. Anstalt Ph. Häuser, Friedrichstr. 10

Möbel-Klapper am Römertor 7 245 26 Große Auswahl, billige Preise

Möbel 286 27 Modernisier.-Werkstätten bei E. Klapper Webergasse 37 und 32,

Papier-Hack 275 20 Büchereib.-Geschäftsbücher Rheinstr. 41, Ecke Luisenpl.

Parkettböden 266 49 abziehen und spülen Neulieferung Fr. Senf, Kellerstraße 11

Pelz-Aufbewahrung 237 71 fachmännisch und zuverlässig, Schwerdtfeger, Kirchgasse 76

Radio-Ruß 239 06 ist Ihr Berater! Bahnhofstraße 3 Fachmännische Reparaturen

Reisebüro Glücklich 254 04 Kais.-Friedr.-Pl. 3, Ausgabest. für amtl. Eisenbahnfahrkarten.

Sanitätshaus 259 55 Joost im Eck, Kranzplatz 1 Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Schlosserei 268 30 Sämtl. Schlosserarbeit, führt aus H. Pfeiffermann, Karl-Ludw.-Str. 8

Schreibstube 230 61 Vervielfältigen Maschinenschrift Büro-Lang, Karlstraße 3, Gegr. 1910

Sportartikel 213 27 für alle Formationen vom Fachgeschäft M. Thurecht, Kirchgasse 18

Teppich-Reinig. 232 53 Entstaubung, Reparaturen, Entmotten Börner's Teppich-Reinigungswerk, Mainzer Straße 127

„Thalysia“ 223 05 jetzt Ecke Goldgasse und Gräbenstraße Reformhaus Robert Meyer

Trauerkleidung 597 21 Krüger & Brandt Auf Anruf stellen wir Auswahlendung sofort zu

Versteigerungen 229 41 aller Art über. das älteste Unternehmen am Platze Wilhelm Helfrich, Schwalbacher Str. 23

Weinbrände 263 31 Hubert Schütz & Co. Likörfabrik, Weinbrennerei, Süßmesterl., Kais.-Friedr.-Ring 70

Zentralheizungen 268 08 Lüftungsanlagen Rietschel & Henneberg, Bahnhofstraße 43

Handel und Industrie

Abbau der Zollschranken.

Die letzten Gruppierungen des IZK-Kongresses.

In der Freitagssitzung der Gruppe Finanz, Industrie und Handel des Kongresses des IZK wurden Fragen der Handelspolitik behandelt. Der Vorsitzende des Ausschusses Gino Di Vittorio (Italien) stellte fest, daß die Handelspolitik nicht genügend auf den Abbau der Zoll- und Handelsbarrieren gerichtet sei. Die Hauptmächte müßten jetzt die Initiative zur Beseitigung aller Zölle ergreifen. Der polnische Delegierte Edmund Treppe meinte, wenn man die Schranken des Handels beseitigen wolle, so müßte das schrittweise geschehen. Die großen Gläubigerländer müßten hier vorangehen. Der italienische Delegierte Prof. F. Carli verlangte, alle Nationen müßten Zugang zu den Rohstoffen haben. Staaten mit einem großen Bevölkerungsüberschuß müßten dabei besonders berücksichtigt werden. Die meisten Delegierten sahen die zu große Erhöhung der Zollschranken als Wurzeln des Übels an und traten für einen Abbau ein.

In der Sitzung der Gruppe Internationaler Telegraphenverkehr unter dem Vorsitz von E. van Kamp (Belgien) wurde eine Entschließung angenommen, wonach die Telegrammnetze unverändert beibehalten werden sollten. Gollfien (Großbritannien) stellte fest, daß die Entlastung des Fernverkehrs revolutionierend für das ganze Telegraphenwesen gemeint hätte.

Unter dem Vorsitz von Charles A. Carroll wurden auf einer weiteren Gruppensitzung die Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes erörtert. Insbesondere wurde dem Wunsch Ausdruck verliehen, daß die einzelnen Länder ihre innerstaatliche Gesetzgebung mit den Entschlüssen der Londoner Konferenz über Maßnahmen gegen den unlauteren Wettbewerb in Einklang bringen sollten.

Der Beratungsausschuß befaßte sich unter dem Vorsitz von F. V. Bissop (Großbritannien) und Dr. K. Reichert (Deutschland) mit dem der Kommission vorgelegten Entwurf von Richtlinien für die Ausübung der Werbung. Diese Richtlinien sollen das Vertrauen der Wirtschaftstreue und des Publikums in die modernen Werbekampagnen verstärken werden.

Unter Leitung von Roman Kuratowski wurden Vorschläge zur Vereinfachung der Formalitäten besprochen, die in den einzelnen Ländern bei der Legalisierung von Urkunden zur Vorlage vor Gericht oder für Behörden vorgeschrieben sind.

Großantrieb auf die Kurzarbeiter.

Ein Kind der Wirtschaftskrise soll verschwinden.

Die in der Zeit der Wirtschaftskrise eingeführte Kurzarbeiterunterstützung, die den Zweck hatte, auch bei einem durch die Krise bedingten Rückgang der Arbeit die Betroffenen vor der völligen Erwerbslosigkeit zu bewahren, erscheint heute, wo in weiten Bereichen der Wirtschaft ein ausgesprochenes Verlangen an Arbeitskräften herrscht, an sich widersinnig. Denn es erhalten bisher in der Zeitbedürftigkeit und einigen anderen Zweigen rund 111.000 Schaffende Kurzarbeiterunterstützung. Wegen rein brandenmäßig begründeter Ursachen liegen die Arbeitskräfte brach, die anderweitig dringend gebraucht werden. Das Problem dieser Kurzarbeiter wird nun entschieden in Angriff genommen. Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat durch Verordnung folgende neue Bestimmungen des § 5 der Verordnung über Kurzarbeiterunterstützung angehängt:

Bis Ende der Doppelwoche, in der der Kurzarbeiter das 30. Lebensjahr vollendet, erhält er Kurzarbeiterunterstützung nur, wenn er mindestens einen zulassungsberechtigten Angehörigen hat.

D. h. daß nach Inkrafttreten der Verordnung am 12. Juli 1937 die unter 30jährigen Kurzarbeiter, wenn sie nicht mindestens einen zulassungsberechtigten Angehörigen haben, keine Kurzarbeiterunterstützung mehr bekommen.

Das soll nun aber nicht etwa bedeuten, daß für diese Volksgenossen eine Verkleinerung ihrer Lage eintritt. Sie sollen vielmehr veranlaßt werden, ihre Arbeitskraft auf einem anderen Arbeitsplatz in den Angabebereichen einzusetzen, wobei ihnen die Arbeitsämter behilflich sein werden. Auf diese Weise werden die Arbeitslosen ebenfalls zur Vollarbeit kommen können, und es werden aus bedürftigen Kurzarbeitern besser verdienende Arbeiter, und oben- und unten die Volkswirtschaft noch den Vorteil, dringend benötigte Arbeitskräfte noch voll einsetzen zu können. Dabei muß man bedenken, daß von den rund 111.000 unterstützten Kurzarbeitern schätzungsweise 50.000 unter 30 Jahre alt sind. Von diesen wiederum dürfte die Hälfte weiblich sein und beste Aussicht haben, in der Hauswirtschaft, Landwirtschaft usw. ihr Können einzusetzen. Ein Teil davon, ebenso ein Teil von den verbleibenden männlichen Kurzarbeitern unter 30 Jahren wird durch die Verordnung aber überhaupt nicht berührt werden, weil diese Volksgenossen verheiratet sind oder Eltern unterstützen. Alles in allem dürften vielleicht 15.000 männliche Kurzarbeiter durch die neue Verordnung zum Arbeitsplatzwechsel kommen.

Wirtschaftsteil

Spiegel der Wirtschaft.

Als Mitarbeiter der Filiale Wiesbaden der Dresdner Bank wurde an Stelle von Direktor Kriebel, der nach Mannheim versetzt wurde, Direktor Richard W. Kaeppeler berufen.

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat dieser Tage gegen einige Werte der westdeutschen Eisenindustrie Ordnungsmaßnahmen wegen Verstoß gegen die Preis-Korrespondenz erlassen.

In der GG der Victoria-Versicherungsgesellschaft wurde für das neue Geschäftsjahr ausgeführt, daß in der Lebensversicherung auch weiterhin eine befriedigende Entwicklung zu beobachten sei. Insbesondere wurde das deutsche Großversicherungsgeschäft einen gesteigerten Neuzugang auf. Auch alle Sachversicherungszweige zeigen eine erfreuliche Geschäftsbildung. Besonders auffällig habe sich insbesondere das Kraftfahrzeuggeschäft erhöht.

Die Deutsche Ring-Versicherungsgesellschaft verzeichnet in 1936 überaus befriedigende Geschäftsergebnisse. Die Gesamtprämien einnahme betrug 38,91 (33,63) Mill. RM. In der Lebensversicherung ist eine Bestandserhöhung um netto 51,35 (12,77) Mill. RM. auf 570,04 Mill. RM. eingetreten. Die Versicherungsbilanz in der Lebensversicherung beträgt wiederum 25 %. In der Sachversicherung wurden 22,39 (19,24) Mill. RM. ausgeführt.

Bei der Deutschen Mittelstandsbank (Volkswirtschaftliche Versicherungsbank) a. G. ist Dortmund, ist in 1936 die Zahl der Versicherten um 32.162 auf 446.105 Personen gestiegen. Die Gesamtprämien einnahme hat auf 13,41 (10,04) Mill. RM. die Prämien einnahme auf 11,81 (8,84) Mill. RM. übersteigt. In der Sachversicherung wurden ausgeführt 7,35 (5,37) Mill. RM. Übersteigt wurden der Sicherheitsrücklage und 530.000 RM. der Sterbegeldrücklage zugeführt.

Die Deutsche Bergwerks- und Hütten-, AG, Berlin, hat den zur Bergwerksinspektion Dillenburg gehörenden Grubendistrikt in Lahn-Dill-Gebiet mit Wirkung vom 1. Juli 1937 an die Suderusschen Eisenwerke, AG, Wehlart, veräußert, die schon seit Jahren den größten Teil der Förderung aus diesem Bezirk veräußert hat. Die gesamte Geschäftstätigkeit wird von Suderuss übernommen.

Die Rhein-Kraftwerke, AG, Frankfurt/Schödt, zahlen für 1936 4 % Dividende. Die ausgeschütteten Ausschüttungsmittel wurden wiederverteilt.

Am süddeutschen Seatenmarkt ist eine wesentliche Geschäftsbelebung zu verzeichnen. Den Lieferungsanträgen konnte bei günstiger Preisgestaltung entsprochen werden.

Das am 24. Juli 1934 erlassene Verbot zur Erziehung von Tankstellen ist um weitere zwei Jahre verlängert worden.

Die Zinndergewerkschaft der Welt stellte sich im Mai 1937 auf 15.194 metr. Tz., gegen 15.585 im Vormonat. In den ersten 5 Monaten 1937 stellte sich die Gesamtproduktion der Welt auf 79.546 metr. Tz., gegen 71.576 im gleichen Vorjahresabschnitt.

Marktsberichte.

Wiesbadener Viehhof-Marktbericht.

Kotierungen vom 1. Juli. Auftrieb: 200 Rinder, darunter 3 eifeln, 34 Bullen, 110 Kühe, 48 Färsen, 13 Kälber, 25 Schafe, 365 Schweine. Zum Schlachthaus direkt 2 Schweine. Großvieh und Schweine meistert. Kälber fottengiert. I. A. Schen: 45-48, B. Bullen: a) 42-43, b) 38-39, c) 34, C. Kühe: a) 42-43, b) 36-39, c) 28-33, d) 20-25, E. Färsen: a) 43-44, b) 38-40, c) 33, II. B. Andere Kälber: a) 65, b) 57-59, c) 45-50, d) 36-40, III. A. Züchter, Himmel und Schafe: b) 30-50, IV. Schweine: b) 54, c) 53, f) 50. Sauen: g) 1. 54. Alles für 50 Rilo Lebensgewicht.

Frankfurter Eier- und Butter-Großmarkt.

Frankfurt a. M., 2. Juli. Die Zufuhren von Eiern sind weiter geknaben, da die Erzeugung des eigenen Gebiets nur zu einem geringen Teil noch für die Markterzeugung in Betracht kommt. Die Zufuhre bezieht etwa je zur Hälfte aus deutschen Züchtern und ausländischer Frischware, die glatte Aufnahme finden. Die Versorgung ist nicht befriedigend. Die Butter-Erzeugung des eigenen Gebiets hat infolge größerer Trümmelverlustrer, aber verringerten Trümmelabganges wieder beachtlich zugenommen, so daß die eigene Erzeugung etwa der Hälfte der Gesamtzufuhren bediente, die wieder im Rahmen von 80 % des Ostoberbezuges erfolgen.

Von den heurigen Börsen.

Berlin, 2. Juli. (Z.M.) Tendenz: Affien und Renten fester. Obwohl man in Börsenkreisen selbst für den heutigen Wochenschluß nur mit kleinen Umsätzen und etwa gehaltenen Kursen gerechnet hatte, kamen zur ersten

Landwirtschaft Banken und Börsen

Kotierung überraschend fast durchweg Steigerungen zulaufte. Man führt das auf eine ruhige Aufstellung der außenpolitischen Lage, namentlich im Zusammenhang mit der Beilegung des Konflikts im Fernen Osten zurück, daneben mag aber auch die weitere Erleichterung am Geldmarkt technisch günstigere Voraussetzungen geschaffen haben, als an den Vortagen. Allerdings kamen nur kleine Umsätze zulaufte, und zum Teil wird wohl auch Materialmangel fräufigere Steigerungen bedingt haben. Das gilt vom Beispiel am Montanmarkt für Harpen, die bei kleinstem Bedarf um 3 1/2 % anliegen. Röhren waren um 1/2 %, Reinigte Stahlwerke und Mannesmann um 1/2 % fester. In Braunkohlenwerten wurde vielfach eine Kurssteigerung mangels Umfanges unmöglich. Rheinische Braun gemann 1 %, Kaliwerte kamen fast durchweg 1 bis 1 1/2 % höher an; das galt auch für chemische Papiere, von denen Jordan zum Teil auf Speckmarkt um 1 1/2 % auf 100 % liegen. Sehr fest lagen bei den Elektromotoren Siemens mit plus 2 1/2 %; dadurch wurden auch Bahner (plus 1 1/2 %), AEG (plus 1 1/2 %) und Gessürl (plus 1) mitgezogen. Bei den Versorgungswerten hielten sich die Veränderungen unter der Grenze von 1 %. Mit erheblichen Befestigungen fielen im übrigen nur noch Rheinmetall-Borlag (plus 2 1/2 %), Reichsbanknoten (plus 1 1/2 %), Stöbe und Deutsche Waffen (je plus 1 %) auf. Sonstige Schiffschiffen waren Janus-Dampf nach den vortagegangenen Steigerungen 1 1/2 % schwächer, Feldmühle haben gegen letzte Rote um 1 1/2 % Entgelt gegen den letzten Kassakurs um 1 % nach. Für Renten zeigte sich weiter anhaltendes Kaufinteresse. Im variablen Bereich liegt die Umkehrungsseile erneut um 3 1/2 % auf 94,30 Reichsmark. Die Renten waren dagegen in kleinen Beträgen angeboten und um 10 Bps auf 126,40 gedrückt. Am Geldmarkt ermöglichten sich die Banknotageldsätze weiter auf 2 1/2 bis 3 %. Pfund 12,35 1/2, Dollar 2,48 1/2, Franken 9,60.

Frankfurt a. M., 2. Juli. (Drabter.) Tendenz: Etwa erholt. Die Börse war am Aktienmarkt auf Deckungsläufe der Kasse und kleine Aufträge der Rundschau etwas erholt, so daß durchschnittliche Befestigungen von 1 1/2 %, bei Spezialwerten bis zu 3 % eintraten. Der Geschäftsumfang hielt sich aber mit Rücksicht auf die politische Spannung in der Spanierfrage in engen Grenzen. Der Rentenmarkt war weiter fest, besonders Pfandbriefe bei Materialmangel gesucht. Stadthalben unheimlich. Liquidationsplandbriefe etwas freundlicher. Staatsanleihe gut behauptet. Tagesgeld ca. 2 1/2 %.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 2. Juli DNB-Telegramm-Nachrichten		3. Juli 1937		3. Juli 1937	
		Gold	Reich	Gold	Reich
Argentinien	1 sept. 2	12,63	12,68	12,64	12,67
Argentinien	1 Pap. 500	0,784	0,788	0,785	0,789
Australien	100 £	42,03	42,11	42,01	42,09
Brasilien	1 Milr.	0,165	0,167	0,165	0,167
Bulgarien	100 Lva	3,047	3,053	3,047	3,053
Dänemark	100 Kr.	2,491	2,495	2,492	2,496
Dänemark	100 Kronen	55,05	55,17	54,98	55,11
Dänzig	100 Gulden	47,10	47,20	47,10	47,20
England	1 £ Sterling	12,33	12,36	12,34	12,37
Finnland	100 Mk. R.	67,95	68,07	67,93	68,07
Finnland	100 M. M.	5,485	5,485	5,485	5,485
Frankreich	100 Fr.	55,05	55,17	54,98	55,11
Frankreich	100 Francs	2,253	2,257	2,253	2,257
Holland	100 Gulden	137,15	137,48	137,20	137,48
Island	100 Island. Kr.	55,13	55,25	55,17	55,29
Japan	100 Yen	13,09	13,11	13,09	13,11
Japan	1 Yen	0,718	0,718	0,718	0,718
Japanwien	100 Dinar	5,604	5,706	5,684	5,706
Litauen	100 Lit.	41,94	42,02	41,94	42,02
Litauen	100 Lit.	41,94	42,02	41,94	42,02
Norwegen	100 Kronen	61,67	62,09	62,02	62,14
Norwegen	100 Kronen	61,67	62,09	62,02	62,14
Polen	100 Zloty	47,10	47,20	47,10	47,20
Portugal	100 Escudo	11,195	11,215	11,205	11,225
Rumänien	100 Lei	63,57	63,69	63,62	63,74
Schweden	100 Kronen	63,57	63,69	63,62	63,74
Schweden	100 Fr.	57,08	57,20	57,01	57,13
Spanien	100 Pes.	16,98	17,02	16,99	17,02
Tschechien	100 Konej	8,671	8,689	8,671	8,689
Türkei	1 Türk. £	1,078	1,082	1,078	1,082
Ungarn	100 Peng.	1,459	1,461	1,459	1,461
Ver. Staaten	100 New	1,459	1,461	1,459	1,461
Ver. St. v. Amerika	1 Dollar	2,496	2,500	2,497	2,501

Steuergutscheine.

	3. 7. 37	3. 7. 37	3. 7. 37	3. 7. 37
..... 1934	103,50	103,50 1937	115,75
..... 1935	107,50	107,50 1938	115,13
..... 1936	110,50	111,50	Verrechn.-Zins	110,88

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Über dem europäischen Festlande hat sich ein kaltes Hochdruckgebiet ausgebildet, das unterem Bereich Witterungsberührung gebracht hat. Starke Windzunahme und von Südwest und West der norddeutschen Tieflandströmungen lassen jedoch noch kein beherrschendes Schichtwetter für längere Zeit erwarten.

Witterungsaussichten bis Sonntagabend: Zunächst meist heiter und tagsüber warm. Deutliche Abkühlung und südliche Winde, später hinaus starke Bewölkung und gewitterige Schauer.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-Börse		3. 7. 37	3. 7. 37
Banken			
A. D. Creditanstalt	95,13	94,88	
D. R. v. W.-Bank	82,75	82,75	
Frankf. Hyp.-Bank	134,50	134,50	
Fla. Hyp.-Bank	102,50	102,50	
Reichsbank	211,50	211,50	
Rheinl. Hyp.-Bank	149	148,98	
Verk.-Unterw.			
Hapag	19,25	19,25	
Norddeutsche	20,50	20	
Industrie			
Aschaffenburg, A. Br.	125,50	125,50	
Zellulose	143	143,25	
Bad. Masch. Durl.	100	100	
Bayer. Spiegelglas	65,88	65	
Brennberg	139	139,75	
Bremens-Brennberg	132	132	
Brown, Boveri & Co.	127,50	126,25	
Cement Heidelberg	155,50	155,50	
Karlshof	138	138	
Chem. Albert	138,37	137,25	
Daimler-Benz	157,25	150,25	
Deutsche Ländl.	168	168	
Deutsche Ländl. Silber	168	168	
Dyckerhoff & Widm.	124,50	123,50	
Elektr. Liefer-Ges.	152,25	152	
Elektr. Licht & Kraft	152,25	152	
Fischerwerke	152,25	152	
Frankf. Maschinen	152,25	152	

Rhein-Main-Börse		3. 7. 37	3. 7. 37
Banken			
A. D. Creditanstalt	95,13	94,88	
D. R. v. W.-Bank	82,75	82,75	
Frankf. Hyp.-Bank	134,50	134,50	
Fla. Hyp.-Bank	102,50	102,50	
Reichsbank	211,50	211,50	
Rheinl. Hyp.-Bank	149	148,98	
Verk.-Unterw.			
Hapag	19,25	19,25	
Norddeutsche	20,50	20	
Industrie			
Aschaffenburg, A. Br.	125,50	125,50	
Zellulose	143	143,25	
Bad. Masch. Durl.	100	100	
Bayer. Spiegelglas	65,88	65	
Brennberg	139	139,75	
Bremens-Brennberg	132	132	
Brown, Boveri & Co.	127,50	126,25	
Cement Heidelberg	155,50	155,50	
Karlshof	138	138	
Chem. Albert	138,37	137,25	
Daimler-Benz	157,25	150,25	
Deutsche Ländl.	168	168	
Deutsche Ländl. Silber	168	168	
Dyckerhoff & Widm.	124,50	123,50	
Elektr. Liefer-Ges.	152,25	152	
Elektr. Licht & Kraft	152,25	152	
Fischerwerke	152,25	152	
Frankf. Maschinen	152,25	152	

Rhein-Main-Börse		3. 7. 37	3. 7. 37
Banken			
A. D. Creditanstalt	95,13	94,88	
D. R. v. W.-Bank	82,75	82,75	
Frankf. Hyp.-Bank	134,50	134,50	
Fla. Hyp.-Bank	102,50	102,50	
Reichsbank	211,50	211,50	
Rheinl. Hyp.-Bank	149	148,98	
Verk.-Unterw.			
Hapag	19,25	19,25	
Norddeutsche	20,50	20	
Industrie			
Aschaffenburg, A. Br.	125,50	125,50	
Zellulose	143	143,25	
Bad. Masch. Durl.	100	100	
Bayer. Spiegelglas	65,88	65	
Brennberg	139	139,75	
Bremens-Brennberg	132	132	
Brown, Boveri & Co.	127,50	126,25	
Cement Heidelberg	155,50	155,50	
Karlshof	138	138	
Chem. Albert	138,37	137,25	
Daimler-Benz	157,25	150,25	
Deutsche Ländl.	168	168	
Deutsche Ländl. Silber	168	168	
Dyckerhoff & Widm.	124,50	123,50	
Elektr. Liefer-Ges.	152,25	152	
Elektr. Licht & Kraft	152,25	152	
Fischerwerke	152,25	152	
Frankf. Maschinen	152,25	152	